

Ein paar Gedanken zwischen den Spielzeiten

23:55:31 18.07.2022 von Alexander Klatte

Mein persönliches Resümee zur Saison 2021 / 22

Meine Gedanken können nur so ausfallen, wie das letzte Jahr, eigentlich die letzten Jahre gesamtgesellschaftlich ausfallen. Nämlich disstrukturiert. Und so schweife ich die letzten 12 Monate zurück. Falsch. Ich muss noch ein Stück weiter. So anderthalb Jahre. Da gab es ein „Acht-Augen-Gespräch“ zwischen vier Männern. Ich war nicht zugegen. Das Resultat, das Ergebnis, die Abmachung blieb auch lange, maximal, „eine Randnotiz“. Andreas und Jens machen noch eine Saison Cheftrainer der 1.Männer. Die Saison 20/21 war ja mit fünf Spielen faktisch keine. Dann übernimmt Kekker. Soweit, so gut. Nun legte die 1.Männer eine grandiose Saison auf die Platte. Mit Tabellenplatz 6 in der Verbandsliga wurde die beste Platzierung in diesem Jahrtausend erreicht. Unvergessen die Siege im Lokschuppen in Dresden oder bei Stahl Rietzen, die überzeugende Partie zu Hause gegen den Vizemeister aus Riesa. Und da sollen die Trainer gehen? Es war für alle Seiten nicht einfach. Ich hoffe inständig, dass nach den hohen Wogen sich diese nun glätten. Das mit dem Abschied von Andreas auch der Weggang von Florian (zumindest vorfristig) vollzog, ist bedauerlich. Als drittbester Torschütze in der Verbandsliga war er einer der Garant für das tolle Auftreten der Truppe. Flo, viel Glück bei KOWEG Görlitz! Nun muss ich in diesem Jahr bei den Männern noch ein „bisschen länger bleiben“. Sicherlich, andere Teams hatten auch ihre Ausfälle. Wie aber unsere Männer die teilweise horrenden Lücken füllte, begeisterte. Alle vier nominellen Außen fehlten beispielsweise. Teilweise monatelang. Und wurden fantastisch ersetzt. Auch vom nachrückenden Männerteam 2.0. Die legte eine Gala in der Ostsachsenklasse hin. Da merkte man einigen in jeder Aktion, in jedem Spielzug, in jeder Sekunde „das Gift in den Adern“. Ungeschlagen Meister. Das war allererste Sähne. In der Breite ist der OHC im Männerbereich also sehr gut aufgestellt. Wenn die langzeitverletzten Akteure sich alle wieder „in den Kader beißen“ wollen, dann werden die Trainerteams ganz andere Probleme haben. Und das kann eigentlich nur gut sein. So richtig gut lief es bei den Frauen. Mit einigen Einschränkungen. Das Team in der Ostsachsenliga ist gefestigt und spielte eine gute Saison. Für „weiter oder ganz oben“ auf das Treppchen reichte es mit Tabellenplatz 6 nicht. Da agierte man doch in mehreren Spielen sehr unglücklich, zu überhastet, nicht clever genug. Aber der Teingeist ist da. Das habe ich auch außerhalb der Platte gesehen. Da wächst was zusammen. Auch die 2.Frauen waren vom „Total Crash“ in der Oberlausitzliga betroffen. Von 8 gemeldeten Teams waren am Ende zwei übrig. Das geht auf Dauer nicht und wir hoffen alle, dass dies im neuen Jahr mit der Ostsachsenklasse nicht passiert. Mit vier Teams startete auch unser Nachwuchs ins Rennen. Beeindruckend, wie sich die F- und E-Jugend mit den gleichaltrigen Handballern und Handballerinnen duellierten. Das machte richtig Spaß, nicht nur für die Eltern und Trainer. Weiter oben mussten wir die A Jugend abmelden und hatten mit der männlich D und der weiblich C leider nur zwei Teams am Start. Aber WIE! Die männlich D ist ein ganz toller Haufen und gewann die Meisterschaft in der Ostsachsenliga. Das war ganz stark. Und hoffentlich bleiben alle zusammen. Für mich persönlich (und bitte da nicht böse sein, das ist meine Einschätzung) die größte Entwicklung machten die Mädels der weiblich C. Das Team stand kurz vor Beginn eigentlich schon wieder vor der Auflösung und nach zwei hohen Anfangsniederlagen sehr niedergeschlagen auf der Platte. Und machten dann solch eine fantastische Saison. Es hat zum Schluss nicht ganz gereicht für Platz 3. Aber diese Mädels waren sowas von wissbegierig, von lernfähig und tatendurstig. Das machte richtig Spaß beim zu sehen. Nach der Saison ist vor der Saison. Hoffen wir alle, dass diese sich wieder in normalere Bahnen bewegt. Es ist noch zu früh für irgendwelche Prognosen. Der Verein hat sich in den letzten Jahren mehr als etabliert. Die Sponsoren hielten uns auch in kritischen Phasen die Treue. Das Publikum ist eine Macht. Nicht nur zu Hause wird der OHC lautstark unterstützt. Alles in allem: ja, es wird auch ab September 22 ein „OOOOOOHHHHHCCCCC (oder wie meine zweijährige Enkelin laut ruft „OmaTee““ geben. Packen wir es an. Wir sind die OHC Familie. Euer Alex

Einen Kommentar schreiben